

Deutschland STIPENDIUM

Exkursion der Deutschland-Stipendiaten

Die Deutschland-Stipendiaten unserer Fakultät waren gemeinsam mit Dekan Prof. Dr. Thorsten Kingreen am 11. Oktober 2012 in Frankfurt.

Eingeladen hatte die Rechtsanwalt- und Notar-Partnergengesellschaft Waldeck, ein Förderer des Deutschlandstipendiums an der Universität Regensburg. Die Initiative ging von Dr. Andreas Grandpierre aus.

Die Exkursion begann früh (06.22 Uhr ab Regensburg), endete spät (Ankunft Regensburg 21.31 Uhr) und war gefüllt mit vielen Eindrücken und Gesprächen. Die Gruppe wurde in Frankfurt (Flughafen) von zwei Partnern der Kanzlei Waldeck in Empfang genommen. Nach einer Flughafenrundfahrt wurde die Gruppe von Ulrich Störmer (Leiter der Rechtsabteilung der FRAPORT AG) empfangen und in einem sehr launigen und informativen Vortrag in das Berufsfeld eingeführt. Die Veranstaltung wurde dann am Nachmittag in den Kanzleiräumen von Waldeck fortgesetzt. Mehrere Anwälte haben von ihrem beruflichen Werdegang und ihren Schwerpunkten berichtet und standen den Studenten beim anschließenden Kuchenbuffet für Fragen und Diskussion zur Verfügung.

Folgende Deutschland-Stipendiaten unserer Fakultät waren in Frankfurt dabei: Nina Bayer, Christina Beck, Tatevik Gevorgyan, Sonja Heitzer, Bernd Huber, Lukas Meyer, Olga Morasch und Esther Thallinger. Alexander Herzog und Korbinian Keck waren leider verhindert.

Infocamp zum Deutschlandstipendium

Seit dem 1. Dezember 2011 vergeben die deutschen Hochschulen an besonders förderungswürdige Studenten ein Deutschlandstipendium in Höhe von 300 € monatlich. Die Finanzierung erfolgt hälftig durch private Mittelgeber und den Bund. Ein Jahresstipendium kostet für einen privaten Mittelgeber also 1.800 €, die steuerlich abzugsfähig sind. Die Mittelzusage und die Bewilligung erfolgen zunächst für ein Jahr.

Das Nähere zur Vergabe der Stipendien regeln die Universitäten durch Satzung. An der Universität Regensburg entscheidet über die Vergabe von Deutschlandstipendien ein Stipendienauswahlausschuss, dem kraft Amtes der Rektor, die Dekane und die Frauenbeauftragte, ferner zwei Professoren, zwei Studenten und bis zu fünf Vertreter der privaten Mittelgeber angehören. Auswahlkriterien sind, mit unterschiedlicher Gewichtung, primär die Schul- und Studiennoten und Hürden in der Bildungsbiografie, ferner bisherige Tätigkeiten (Ausbildung, Preise, Auslandsaufenthalte) und außerschulisches/-fachliches Engagement.

Die Universität Regensburg hat 76 Stipendien im Förderzeitraum 2011 vergeben und diese Zahl im Jahr 2012 auf 82 erhöhen können. Die Stipendien werden grundsätzlich nach Maßgabe der Studentenzahl auf die Fakultäten verteilt. Allerdings besteht die Möglichkeit, dass Stipendien direkt durch die Fakultät eingeworben werden und den Studenten der Fakultät über die Fakultätsquote hinaus unmittelbar zugutekommen. Die Fakultät für Rechtswissenschaft hat es dadurch geschafft, den auf sie entfallenden Anteil von 8 auf 15 Stipendien fast zu verdoppeln. Einige Stipendien wurden zudem über das mittlerweile preisgekrönte Projekt „Lehrende für Studierende“ eingeworben, an dem sich mehrere Fakultätskollegen sehr maßgeblich beteiligt haben.

Wir danken auch auf diesem Wege nochmals allen Förderern, unter ihnen auch Alumni unserer Fakultät. Sie fördern mit Ihrem Engagement unseren hochqualifizierten Nachwuchs, Sie stärken unsere Universität und besonders auch unsere Fakultät, aber Sie erhöhen auch ihre eigene Sichtbarkeit als Partner der Universität Regensburg im Deutschlandstipendium. Bitte sprechen Sie den Dekan gerne auch persönlich an, wenn Sie sich im Deutschlandstipendium engagieren wollen. Wir freuen uns auf Sie.

Nähere Informationen:

www.uni-regensburg.de/studium/deutschlandstipendium

